

# «Sodalith» gibt Ver- trauen

Edelsteine werden dort eingesetzt, wo der Mensch Schwächen aufweist. Ursula Klinger-Omenka ([www.chidera-edelsteine.com](http://www.chidera-edelsteine.com)) ist Fachfrau auf diesem Gebiet. Sie ist Autorin verschiedener Bücher und leitet in Lindau Beratungen und Seminare.



Der dunkelblaue Stein – manchmal durchzogen mit kleinen weissen Adern aus Kalk – hat den Namen durch seinen Natriumgehalt bekommen. Er erinnert uns an den tiefblauen Nachthimmel und damit an die Ruhe und Kraft, die wir im Schlaf finden. Bekannt sind auch seine günstigen Wirkungen auf das vegetative Nervensystem sowie Funktionen der Schilddrüse und der Bauchspeicheldrüse.

Der Sodalith stärkt das Selbstvertrauen, indem er uns hilft, so zu sein, wie wir sind und nicht, wie uns andere haben möchten. Gleichzeitig lässt er uns mehr Toleranz für uns selbst und andere entwickeln, löst aus Schuldgefühlen und zu sehr einengenden Selbstkonzepten und strengen Lebensprinzipien, fördert damit unsere Integrität und ermöglicht

inneren Frieden. Mit dem Sodalith kommt Ruhe in die stets «kreisenden» Gedanken, übertriebene Sorge kann sich lösen und häufig verschwinden dabei auch Kopfschmerzen, mit denen wir uns den «Kopf zerbrechen».



Ursula Klinger-Omenka

# E-Mail aus Kopenhagen

«Ab in den Norden», hat sich die bald 21-jährige Isabella Wohlwend aus Vaduz gedacht und ist kurzerhand nach Kopenhagen umgezogen, um dort ein Auslandssemester in Kommunikationswissenschaft zu absolvieren.

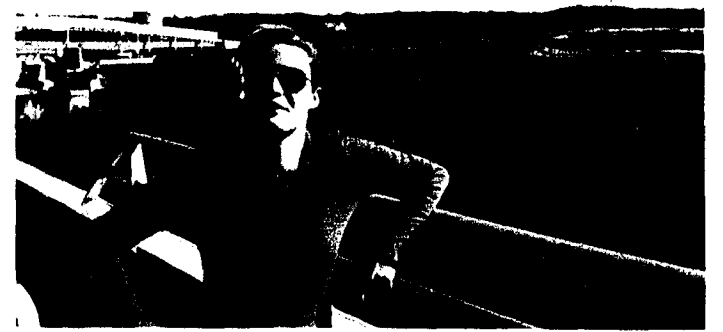
«So, nun bin ich schon seit zwei Monaten in Kopenhagen und finde es wahnsinnig toll! Ich wollte schon immer nach Skandinavien und so habe ich den Plan, hier zu studieren, in Angriff genommen. Meinen Umzug nach Kopenhagen zu organisieren, erforderte jede Menge Arbeit, welche sich, wie nichts anderes, ausgezahlt hat. Es ist einfach wunderschön hier, aufregend und toll. Bevor ich hierher gekommen bin, habe ich schon ein Jahr Kommunikationswissenschaften in Luzern studiert, nun mache ich das hier an der «Kobenhavns Universitet» und das in Englisch, nebenbei versuche ich aber dennoch Dänisch zu lernen, was nicht ganz einfach ist, aber es geht immer wieder ein Stückchen voran und ein bisschen plaudern kann ich schon.

Glücklicherweise wohne ich mit zwei anderen dänischen Studenten in einer WG inmitten von Kopenhagen, was es mir sehr erleichtert, mich zu integrieren und vieles von der Sprache und Kultur mitzubekommen. Die Dänen sind ein irrsinnig geselliges, freundliches Volk, was bestimmt die angenehme Atmosphäre in dieser Stadt ausmacht. Zudem ist es cool, dass Schweden so nahe ist, gehe oft einen Sprung rüber, hi hi . . .

Bis jetzt ist geplant, dass ich bis Ende Januar hier bleibe und dann ziehe ich weiter nach Hamburg und dort mache ich ein Praktikum bei Brigitte Young Miss. Wird bestimmt auch ganz aufregend, aber jetzt möchte ich nichts anderes, als hier sein und Stadt, Kultur und Leute in vollen Zügen auskosten.

Meine Entscheidung, meinen Wohnort von Vaduz nach Kopenhagen zu verlegen, war also ein voller Erfolg und meine Familie und Freunde in Liechtenstein sind so toll, dass ich sie auch hier bei mir habe.»

Mange hilsener fra Norden. Koebenhavn er mere vaerd end et hurtig besoeg!  
Isabella Wohlwend



Glücklicher Gesicht!

«Ich bin sehr gespannt, ob ich für längere Zeit im Ausland bleiben werde, oder ob es sich nur um ein Semester handeln wird. Ich bin gespannt, was ich auf der E-Mail-Adresse [isabella@kphn.dk](mailto:isabella@kphn.dk) erfahren werde.»